

Textliche Festsetzung zum Bebauungsplan Nr. 479

-Hammerstraße-

(Änderung des Bebauungsplans Nr. 216 gem. § 13 BauGB)

Im Mischgebiet sind pro Einzelhaus max. 2 Wohneinheiten und je Doppelhaushälfte eine Wohneinheit zulässig.

(§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)

Kennzeichnung

(gemäß § 9 Abs. 5 BauGB)

Der gesamte Planbereich gehört zu den Gebieten, unter denen der Bergbau umgeht und zum Anpassungsbereich gemäß § 110 Bundesberggesetz vom 13.08.1980. Besondere Sicherungsmaßnahmen sind gegebenenfalls erforderlich (Richtlinien für die Ausführung von Bauten im Einflussbereich des untertägigen Bergbaus gemäß Runderlass des Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten vom 10.09.1963 – II B 2-2796 Nr. 1435/62, veröffentlicht im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen Nr. 127 vom 08.10.1963).

Hinweis

Beim Auftreten archäologischer Bodenfunde ist die Untere Denkmalbehörde bei der Stadt Oberhausen oder das Rheinische Amt für Bodendenkmalpflege in Xanten unverzüglich zu informieren, Bodendenkmal und Fundstelle sind zunächst unverändert zu halten.

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. vom 27.08.1997 (BGBl. I, S. 2141), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.12.2001 (BGBl. I, S. 3762)

Baunutzungsverordnung (BauNVO) i. d. F. vom 23.01.1990 (BGBl. I, S. 132)

Planzeichenverordnung vom 18.12.1990 (BGBl. I, S. 58)

§ 86 Landesbauordnung (BauO NW)